



Lebensader Infrastruktur

Aktuelles aus dem Fachverband Infra Suisse

Adrian Dinkelmann, Geschäftsführer Infra Suisse

SISTRA-Fachtagung Sursee, 12. November 2024

Infra Suisse



- Nationale Branchenorganisation der im Infrastrukturbau tätigen Unternehmen
- Wir vertreten die Interessen unserer rund 220 Mitgliedsunternehmen
- Wir engagieren uns für die Erhaltung und den bedarfsgerechten Ausbau der Schweizer Infrastrukturen (Strasse, Schiene, Ver- und Entsorgung)
- Organisation der Arbeitswelt: Zukunftsorientierte Bildung im Verkehrswegbau
- Trägerin der Berufsfachschule Verkehrswegbau in Sursee

Infrastrukturbau



Tiefbau



Strassenbau



Grund- und
Spezialtiefbau



Untertagbau



Grabenloses
Bauen





Was uns beschäftigt



«Mehr Lohn und Teilzeit»: Bau-Firmen müssen um Fachkräfte buhlen

Der Schweizer Baubranche fehlt der Nachwuchs. Jetzt müssen Firmen mit mehr Lohn und flexiblen Teilzeit-Pensen um Fachkräfte werben.



In der Baubranche und Industrie fehlen die Fachkräfte – weil Baby-Boomer in Pension gehen. - keystone

baublatt

NEWS

75 Einsprachen gegen Bau- und Verkehrsprojekte in Wabern

Die beiden Projekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» sind nicht unumstritten. Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind insgesamt 75 Einsprachen eingegangen.



Neue Zürcher Zeitung

Klimawandel: Die Bau- und Immobilienwirtschaft muss radikal umdenken

Um die Erderwärmung in den Griff zu bekommen, reicht es bei weitem nicht aus, die Emissionen während des Betriebs eines Gebäudes zu verringern. Man muss auch anders bauen.

Michael Schäfer, Andrea Martel
06.11.2021, 05.30 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen



Blick

Wirtschaft | Baugewerbe erwartet Umsatzrückgang im Jahr 2023

Bauindustrie

Baugewerbe erwartet leichte Abkühlung

In der Schweiz hat die rege Bautätigkeit 2022 angehalten. Allerdings machen den Baumeistern nach wie vor die gestiegenen Materialpreise zu schaffen. Und nun zeichnet sich eine Abkühlung der Baukonjunktur ab.

Publiziert: 22.02.2023 um 09:46 Uhr | Aktualisiert: 22.02.2023 um 10:56 Uhr

weizer Baubranche
Ausland Ungemach



Fachkräftesituation



Fachkräftesituation

- Image und Attraktivität der Bauberufe
- Rahmenbedingungen: Arbeitszeitmodelle
- Kompetenzen (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, etc.)
- Zielgruppen (Frauen, Quereinsteigende, Maturanden, etc.)
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben





Paradigmenwechsel



Paradigmenwechsel

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen

- Art. 29 Zuschlagskriterien, Auszug:
 - Preis
 - Lebenszykluskosten
 - Verlässlichkeit des Preises
 - Qualität
 - Plausibilität des Angebots
 - Innovationsgehalt
 - Nachhaltigkeit
 - Wirtschaftlichkeit
 - Effizienz
- Der Paradigmenwechsel verliert an Schwung
- Lösungsansätze:
 - ⇒ CO₂-Bilanzierungstool ECO₂nstruct
 - ⇒ Toolbox Zuschlagskriterien Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit SBV
 - ⇒ SNBS Infrastruktur



Wirtschaftlichkeit / Innovation

Wirtschaftlichkeit / Innovation

- Anreizsysteme
- Unternehmensvarianten
- Kooperationsmodelle, Allianzverträge
- Zertifizierungsprozesse
- Wettbewerb: Spezialisierung / Differenzierung
- Nachfolgeplanung

Wirtschaftlichkeit / Innovation

Luzerner Zeitung

abo+ SCHIENENVERKEHR

Bund meldet Verzögerungen beim Bahnausbau: Ist der Durchgangsbahnhof Luzern jetzt gefährdet?

Knappe Zeitfenster, Einsprachen und Kostendruck bremsen einige Bahnprojekte aus – darunter den Zimmerberg-Basistunnel II zwischen Baar und Thalwil. Trotzdem wird dieser gemäss Bundesamt für Verkehr noch vor dem Luzerner Durchgangsbahnhof fertig sein.

BZ LANGENTHAL/OBERAARGAU

VCS und WWF wollen an den Umfahrungen ein Exempel statuieren

Vertragen sich die neuen Strassen mit dem Klimaschutz? Passt die Umfahrung Aarwangen in ein Smaragdgebiet? Die Umweltorganisationen wollen es wissen.

bz

Rheintunnel: Insgesamt 228 Einsprachen eingetroffen – deutsche A98 laut Bundesamt keine Alternative

Der Bund Thurgauer Zeitung

hausgen

SANIERUNGSPROJEKT

Strassen

Rheintun

Strassen

Rheintun

Rheintun

Kanton rechnet mit 2,2 Millionen für Sanierungsarbeiten an Kreuzung zwischen Warth-Weiningen, Hüttwilen und Herdern – Einsprache legt Vorhaben aber vorerst auf Eis

Das Herzstück der Kantonsstrasse zwischen den Gemeinden Warth-Weiningen und Hüttwilen mit Verzweigung nach Herdern sollte in diesem Jahr saniert werden. Nachdem beim kantonalen Tiefbauamt eine Einsprache eingetrudelt ist, verzögert sich der Start des Bauvorhabens nun aber um unbestimmte Zeit.



Politisches Umfeld



Politisches Umfeld

Auslastung der Nationalstrassen



(Quelle: ASTRA)

Politisches Umfeld STEP Nationalstrassen



(Grafik: Christian Wasserfallen)



Herzlichen Dank